

STELLUNGNAHME ZUM THEMA SEXUELL MOTIVIERTE GEWALT IM NACHTLEBEN

Sehr geehrte Medienschaffende

Sexuell motivierte Gewalt hat in unserer Gesellschaft, somit auch im Nachtleben nichts zu suchen. Flirts und eine ausgelassene Stimmung sind zwar genauso Bestandteil des Nachtlebens, wie gute Musik und feine Getränke und Ausgehen ist auch deshalb so attraktiv, weil es ermöglicht in der realen Welt neue Menschen kennenzulernen. Doch leider gibt es immer wieder Partygänger welche die Grenzen zwischen Flirten und einem Übergriff nicht kennen.

Gäste, die sich bedrängt fühlen, egal welches Geschlecht, wenden sich am besten direkt und vertrauensvoll ans Personal, dort erhalten sie bedarfsgerechte Unterstützung. Potentiellen Übeltätern sei mit auf den Weg gegeben, dass Übergriffe nicht toleriert und mindestens mit einem Hausverbot sanktioniert werden.

Sexuell motivierte Gewalt ist in den Zürcher Bars und Clubs glücklicherweise selten. Die Bar & Club Kommission setzt seit längerer Zeit aktiv mit diesem Thema auseinander. Unabhängig von der aktuellen Berichterstattung, initiiert durch das Onlineportal Tsiri.ch und der Frauenberatungsstelle der Stadt Zürich, finden aktuell Gespräche statt, wie das Konzept "Luisa ist hier", im Herbst 2017, in Zürich umgesetzt werden könnte. Als Teil dieser Umsetzung findet Ende September im Rahmen des BCK-Personalschulungstages (Staff Day 2017) ein Schulungsmodul zum Thema sexuelle Gewalt statt.

Für weitere Informationen seitens der BCK:

Alexander Bücheli
Pressesprecher Bar & Club Kommission Zürich
+41 76 574 49 76
medien@bckzh.ch